



Im Freilichtmuseum auf der Insel präsentiert der CDU-Stadtverband mit seinem Vorsitzenden Oliver Grundmann (Achter von rechts) die Kandidaten für die Kommunalwahl.

Foto Beneke

Stader CDU stellt ihre Kandidaten vor

Vorsitzender Oliver Grundmann präsentiert 51 potenzielle neue Mandatsträger – Mitglieder segnen Listen ohne Diskussionen ab

Von Daniel Beneke

STADE. Der Stadtverband der CDU hat am Donnerstagabend seine Kandidaten für die Kommunalwahl am 11. September gewählt. Insgesamt 51 Frauen und Männer treten in den drei Wahlbereichen auf der Liste der Partei an. „Damit bieten wir ein attraktives Angebot, das so vielfältig ist wie die Hansestadt Stade“, resümierte der Vorsitzende Oliver Grundmann.

Der Bundestagsabgeordnete gab sich kämpferisch. „Wir gehen entschlossen in den Wahlkampf“, sagte er zu Beginn der Nominierungsversammlung im Restaurant auf der historischen Museumsinsel am Rande der Altstadt. „Wir haben die Möglichkeit, den Wechsel herbeizuführen.“ Grundmann ließ keinen Zweifel daran, dass die CDU aus den Wahlen im September als Sieger hervorgehen möchte. Seine Partei habe die Kraft, die SPD als stärkste Fraktion im Stadtrat abzulösen, betonte Grundmann.

Die Kandidatenschar der Union werde „für frischen Wind im Rathaus“ sorgen und „aus Stade noch mehr herausholen“. In der Vergangenheit seien durch Sozialdemokraten und Grüne sehr gute Ideen einfach vom Tisch gewischt worden. Das werde sich

zukünftig ändern, sagte der Stadtverbandsvorsitzende. Die CDU sei für Koalitionsgespräche mit dem bürgerlichen Lager offen.

Es habe mehr Kandidaten gegeben, die bereit waren, sich für ein



Ratsmandat zur Verfügung zu stellen, als Plätze auf den Listen für die drei Wahlbereiche vorhanden waren, berichtete Grundmann. Eine Kommission habe die Bewerbungen gesichtet, eine Auswahl getroffen und Vorschläge für die Rangfolge erarbeitet. Herausge-

kommen sei „eine gute Mischung aus alten Füchsen und jungen Hasen“. Unter den 51 Frauen und Männern, die um die Gunst der Wähler kämpfen, befinden sich gebürtige Deutsche und Menschen mit Migrationshintergrund.

Sie alle stünden für „Politik mit Herz und Verstand“, so der Bundestagsabgeordnete. Alle Generationen – vom jungen Erwachsenen bis zum Senioren – sind vertreten. Beruflich sind die Kandidaten neben sozialen Berufen vor allem im Handwerk, im Einzelhandel und im Staatsdienst tätig. Einige von ihnen kandidieren zum ersten Mal. Jüngster Kandidat ist der 20-jährige Stader Nils Starke, der an der Privaten Fachhochschule Göttingen studiert und sich im Kreisverband der Jungen Union engagiert.

Prominente Lokalpolitiker wie der Bützflether Bürgermeister und Fraktionsvize im Stadtrat, Sönke Hartlef oder der langjährige Rats Herr Arthur Schreiber, der zudem Präsident des Schützenvereins in Wiepenkathen ist, dürften sich erneut als Zugpferde erweisen. Ein hinterer Listenplatz bedeute indes nicht automatisch schlechte Chancen auf ein Mandat, betonte

Grundmann. Entscheidend seien eher die Popularität des Einzelnen und sein Einsatz im Wahlkampf.

Die Verantwortung der Ratsmitglieder sei groß, mahnte er und hielt ein Plädoyer für die repräsentative Demokratie. Zur durch das „Nein“ der Bürger gestoppten Bewerbung Hamburgs um die Olympischen Spiele 2024 sagte Grundmann: „Es wäre besser gewesen, wenn im Parlament gewählte Politiker die Entscheidung getroffen hätten.“

Als Leiter der zweistündigen Versammlung fungierte am Donnerstagabend der stellvertretende CDU-Kreisvorsitzende Alexander Krause aus Buxtehude. Er erklärte den knapp 50 Mitgliedern das komplizierte Prozedere der Wah-

len. Das Parteienrecht gebe ein enges formelles Korsett vor, sagte er. Bevor die Christdemokraten für oder gegen die Listen votieren konnten, mussten Schriftführer, Stimmzähler und Vertrauensleute bestimmt werden.

Die Abstimmungen selbst gingen ohne große Diskussionen über die Bühne. Weder gab es spontane weitere Vorschläge noch eine offene Kritik an den vorbereiteten Listen. Die Aufstellung für den Wahlbereich 1 segneten die Mitglieder ohne Gegenstimme ab, bei den Listen für die Wahlbereiche 2 und 3 verweigerte lediglich ein Anwesender dem Vorstand die Gefolgschaft. Grundmann sprach von einer „harmonischen Sitzung“.

Kandidaten auf den Plätzen 1 bis 5

- > **Wahlbereich 1 (Innenstadt, Altländer Viertel, Bützfleth):** 1. Sönke Hartlef, 2. Melanie Rost, 3. Wolfgang Drusell, 4. Nils Starke, 5. Rosi Eschermann
- > **Wahlbereich 2 (Campe, Klein Thun, Hagen, Riensförde, Ottenbeck):** 1. Karsten Behr, 2. Inge

- Bardenhagen, 3. V Iker von Loh, 4. Gudrun Book-Schönau, 5. Gerhard Hoffmann
- > **Wahlbereich 3 (Hohenwedel, Haddorf, Hahle):** 1. Kristina Kilian-Klinge, 2. Oliver Grundmann, 3. Daniel Friedl, 4. Fritz Thalemann, 5. Arthur Schreiber